

21. April 1966.

An den
Direktor des Akademie-Archivs
der Deutschen Akademie der Wissenschaften
Frau Dr. Kirsten
B e r l i n W 8
Otto Nuschke Str. 22 - 23

Sehr geehrte Frau Direktor !

Etwas ein Jahr ist es her, daß ich meine Arbeiten an der Monumenta-Geschichte im Akademie-Archiv unterbrechen mußte, und ich ahnte damals nicht, wie lange es dauern würde, bis ich sie wieder aufnehmen konnte. Die vorgesehene Berlin-Reise im Oktober 1965 kam nicht zustande, da ich ganz von der Drucklegung einer Monumenta-Edition (Gerbert von Reims) in Anspruch genommen wurde. Der Verlag (Böhlau-Weimar) war im Zeitdruck, er fürchtete Schwierigkeiten mit seinem Plan-soll, und wir wollten ihn durch eine eingeschobene Archiv-reise nicht in Verlegenheit bringen.

Nun ist das meiste getan. Ich werde am 1.5. nach Berlin fliegen und mich am 2.5. bei Ihnen im Archiv melden. Ich beabsichtige, diesmal etwa drei bis vier Wochen zu bleiben, bis Ende Mai, wobei ich zwischendurch auch einige Bestände in Berlin-Dahlem aufarbeiten will. Hoffentlich falle ich Ihnen und Ihren Mitarbeitern nicht zu sehr auf die Nerven, wenn ich die Gastfreundschaft des Archivs diesmal so lange in Anspruch nehme.

Mit den besten Grüßen

Ihr
sehr ergebener

(Dr. Fritz Weigle)